

Homöopathie



eine
„moderne“
Komplementärmedizin

Dr. Rosemarie Brunnthaler-Tscherteu

Homöopathie ist wirksam und beliebt



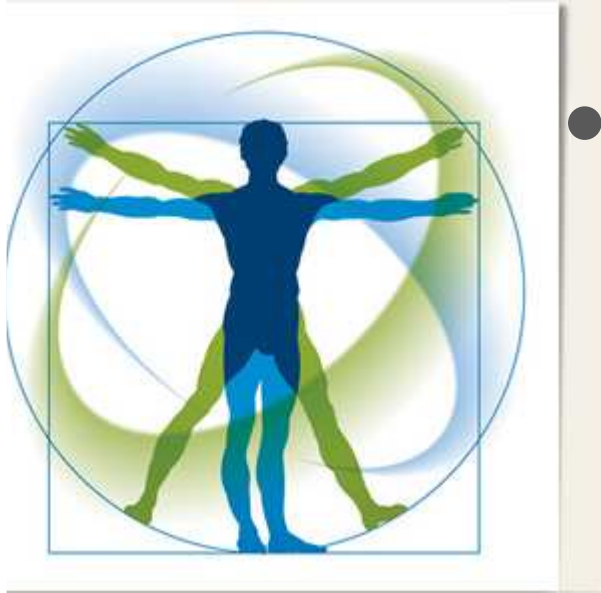
- Seit **200 Jahren weltweit** angewandt !
- von über 300.000 Ärzten
- In **Österreich**: bekannteste und beliebteste komplementärmedizin. Methode
- **Studie 2012** 43 % der Bevölkerung nehmen lieber homöopath. Arzneien
- Homöopath. betreute Patienten **kosten bis zu 25 % weniger** als konventionell behand.



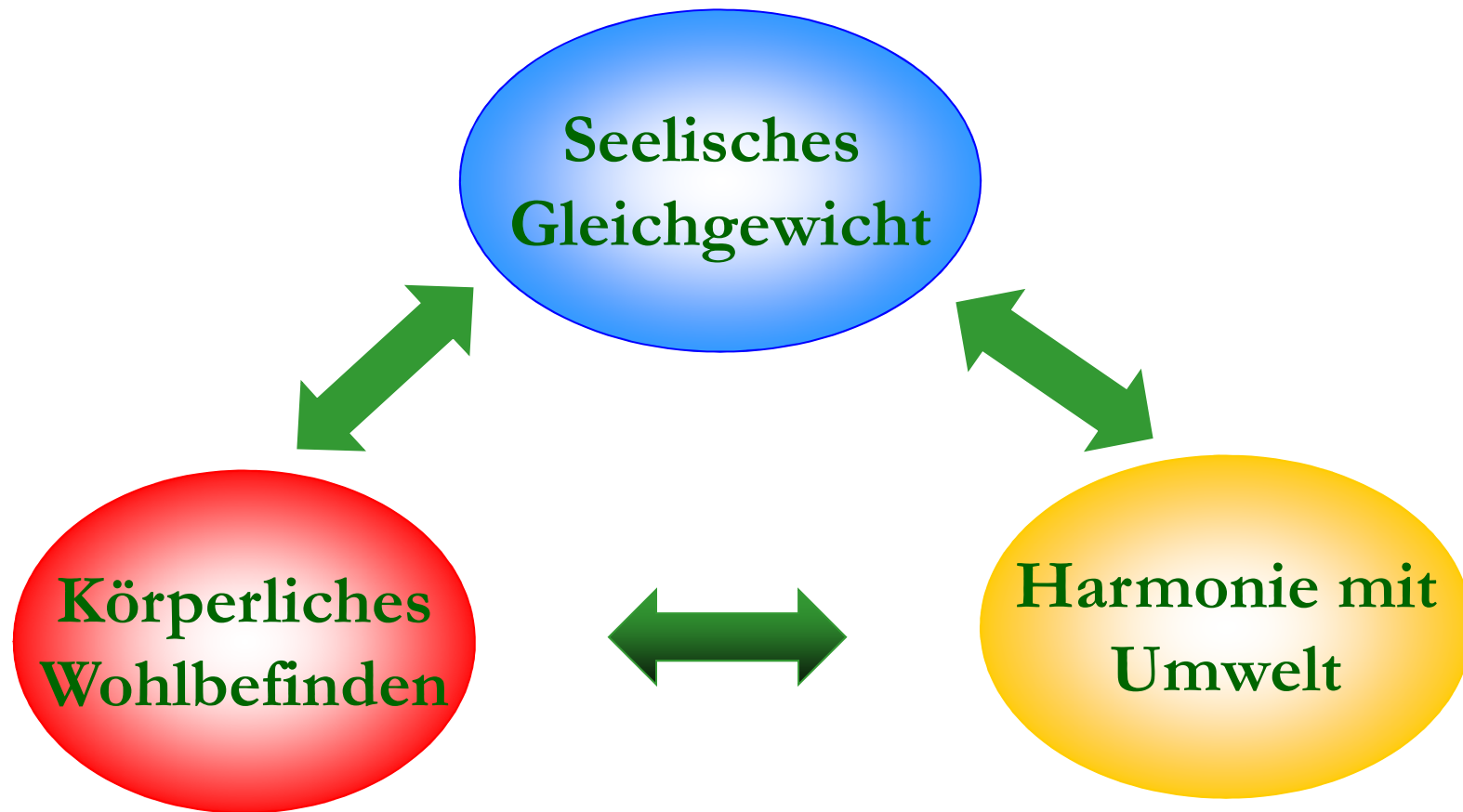
Homöopathie

Ergänzt die Schulmedizin

- Stärkt die Selbstheilung
- Regulationstherapie
- Geht auf die **individuelle Ganzheit** des Menschen ein:
Körper, Seele und
Beziehung zur sozialen
u. natürl. Umwelt



Ganzheitliche Medizin



Homöopathie wirkt bei:

- Menschen, Tieren, Pflanzen, ...
- Akute u. chron. Krankheiten
- Psychische u. psychosomat. Krankheiten
- In der Intensiv- u. Notfallmedizin:



Fallserie 2007 von Prof. Michael Frass

Erfolgreiche homöopath. Behandlung von
145 Patienten + schwere, lebensbedrohl. E.

Randomisierte, doppelblinde, placebokontroll. Studie (Frass, 2005)

an 70 Sepsis-Patienten:

Zusätzl. zur Intensivmedizin

homöopath. Arznei in C200 oder Placebo:

Überlebensrate nach 180 Tagen:

homöopath. Gruppe \leftrightarrow **Placebo-Gruppe**

76%

50 %

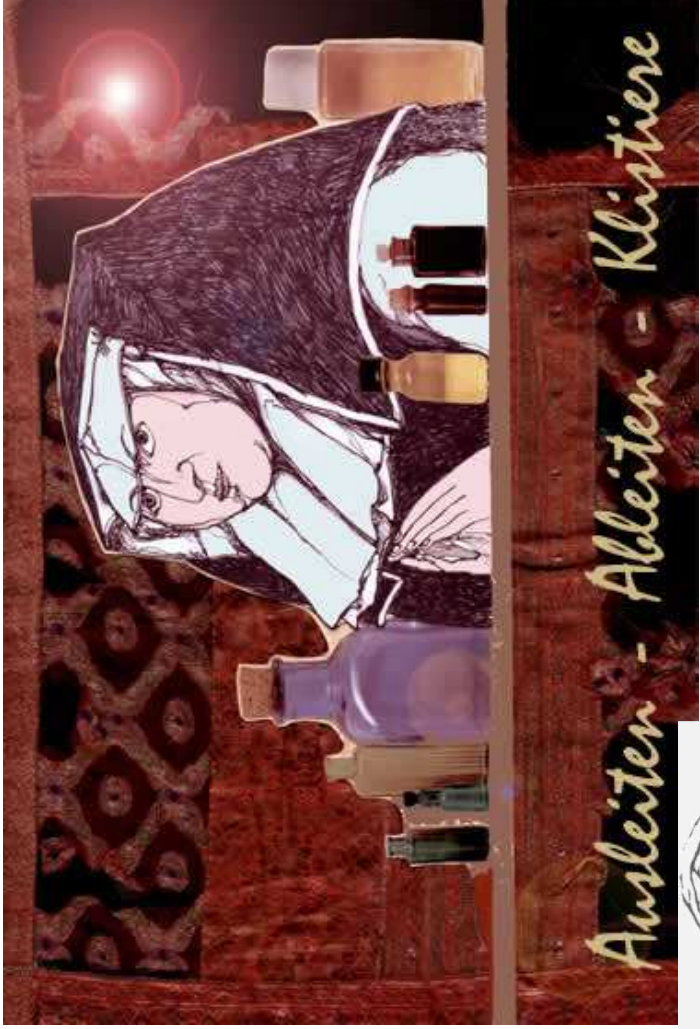
statistische Signifikanz: $p = 0,043$

Samuel Hahnemann

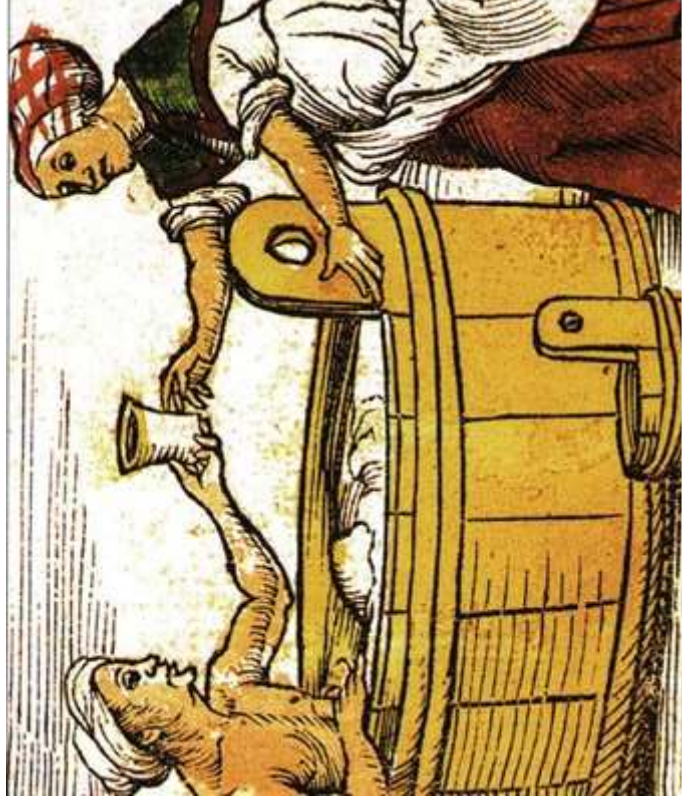
1755 - 1843

Suche nach neuer Medizin,
die den Menschen
auch heilen kann !





Ausleiten - Ableiten - Klistiere





chi



Lebenskraft

erhält in Harmonie

Körper

Seele / Geist

Störung der Lebenskraft



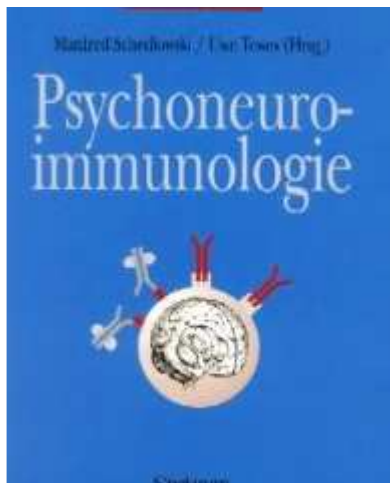
Umstimmung der Organe
höherer Ordnung (ZNS, IS)



Funktionelle Symptome



Organpathol. Symptome





Cinchona pubescens

Chinarindenbaum

1. Arzneimittelversuch von
Hahnemann (1790)
Zufallsentdeckung u.
Schlüsselexperiment !





Cinchona pubescens

Nach Einnahme von China im gesunden Zustand:

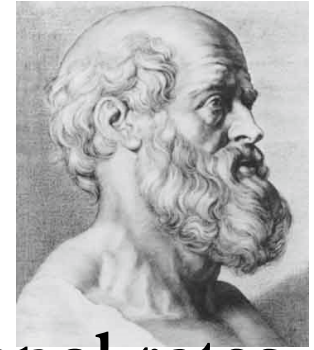


- Herzklopfen (harter, schneller Puls)
- Mattigkeit, Schläfrigkeit, Ängstlichkeit
- Zittern, Abgeschlagenheit der kalten
Extremitäten
- Wangenröte und Durst
- Symptome von Wechselfieber
bzw. Malaria, aber ohne Fieber





Ähnlichkeitsprinzip



Hippokrates

Similia similibus

<>

curentur

contraria contrariis

Arzneien, die ähnliche Symptome bei Gesunden erzeugen,
wirken heilend beim Kranken

homoion pathos
= ähnliches Leiden

In Schulmedizin:
Immuntherapie
Impfungen

Arzneimittelprüfung an gesunden Probanden



seelische
Symptome



körperliche
Symptome



Homöopathische Arzneimittelprüfung



= **pharmakologische Prüfmethode** der
Homöopathie !

→ Arzneimittel werden doppelblind und
placebokontrolliert an **Gesunden** geprüft:

→ **signifikant mehr Arzneisymptome** als
durch Placebo!

= wissenschaftl. Beleg für Wirkung

Homöopathische Anamnese

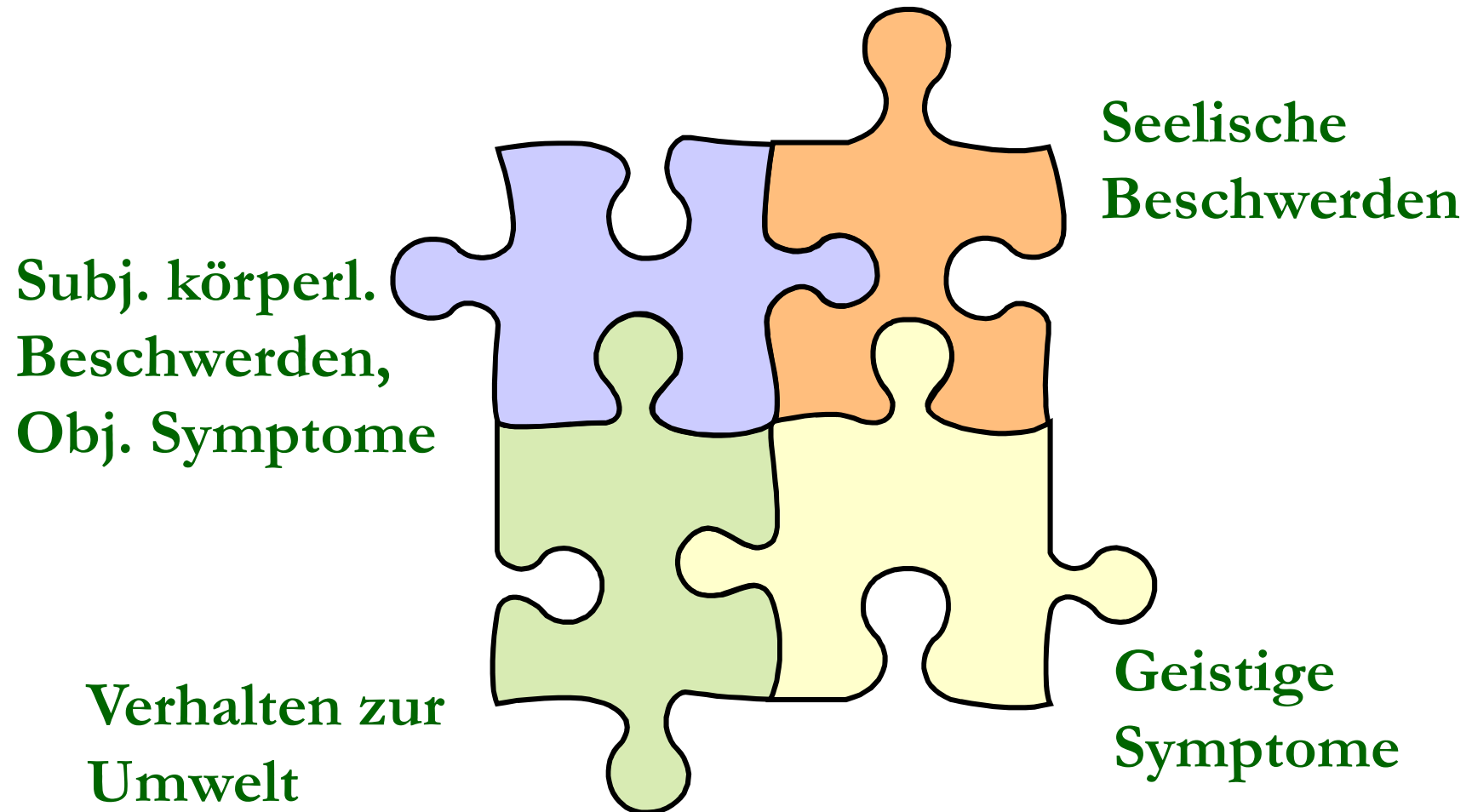
Erfassung der **individuellen Ganzheit**

des Patienten : physisch, psychisch, sozial

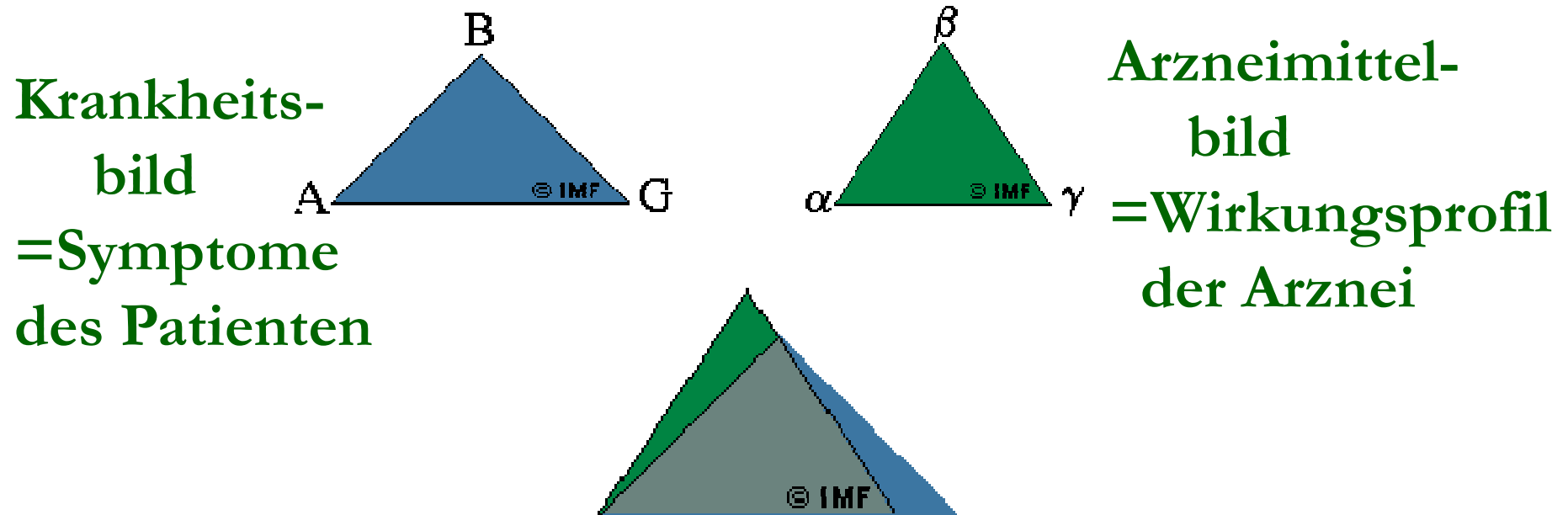
→ Suche nach auffallenden, **eigenheitl.** Symptomen



Individuelles Krankheitsbild → Arzneimittelbild



Similia similibus curentur
Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden



sollen zur Deckung gebracht werden



Homöopathische



Arzneien



© Miquel Pontes M@re Nostrum



Potenzierte Einzelarzneien

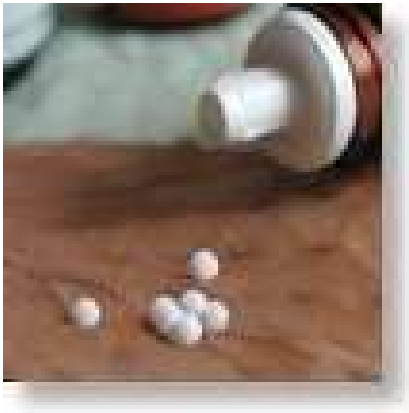
hergestellt durch Verdünnung / Verreibung
und Verschüttelung



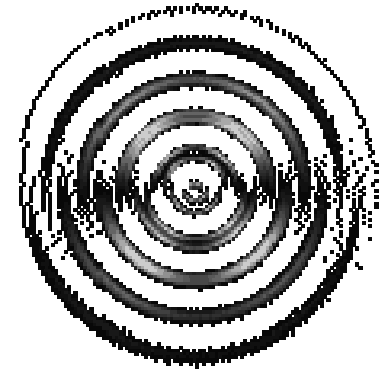
Arznei - Potenzen

- Dezimalpotenzen: 1 zu 10 (D6, D12,...)
- Centesimalpotenzen: 1 zu 100 (z.B. C30)
- LM / Q-Potenzen: 1 zu 50.000
- Zubereitungsformen: Tropfen, Globuli, Tabletten, Pulver, Salben, Injektionen



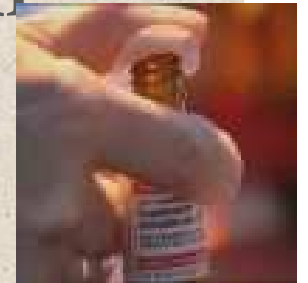


Wirkung



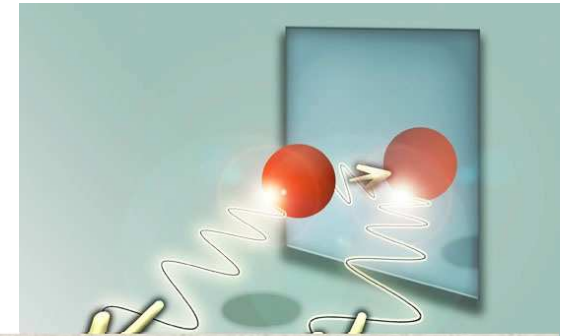
Beruhrt auf physikalischer Information
= nicht pharmakologisch – molekular

Information wird durch Energiezufuhr
(Verschüttelung) auf Lösungsmittel
übertragen



Biologische Systeme treten mit dieser
Information in Wechselwirkung —

Wissenschaftl. Denkmodelle für Wirkungsnachweis



- **Quantenphysik**

Information kann auf Welle od. Teilchen weitergeleitet wd

- **Wassermolekülforschung:** Wasser besitzt ein Gedächtnis für homöopath. Potenzen
→ Änderung der Molekülstruktur
durch Speicherung der homöop. Information

- **Chaostheorie** = Theorie der komplexen (lebd.) Systeme
Ursache-Wirkungs- Reaktionen sind nicht-linear!
Kleine Ursachen → gr. Wirkungen (z.B. Enzyme)
Rückkopplungsprozesse (Iteration)

Health Technology Assessment Schweiz, 2006

evidenzbasierte Evaluation

u.a.: 29 Studien an 5000 Probanden + Infekte /
Allergien der oberen Atemwege:

davon 24: positive Ergebnisse für Homöopathie

Ausreichend Belege für:

Präklinische Wirkung u. klinische Wirksamkeit,
im Vergleich zu konventioneller Medizin:
sichere, kostengünstige Intervention (Bonhöft)

2009: Abstimmung über **CAM** in der Schweiz:

67% Ja-Stimmen → ab 2017 von Kassen bezahlt!

Antworten auf Placeboeffekt-Vorwürfe

Homöopathie wirkt auch bei:

- Säuglingen
- Tieren, Pflanzen u. Zellkulturen
- Bewusstlosen
- Bei bewusstem u. unfreiwilligem Arzneimittelversuch (-Prüfung)



Homöopathie gibt es **seit 200 Jahren weltweit !**

Prof. Hahn: 98 % der homöopath. Studien müssen ausgeschlossen werden, um zu behaupten, dass nur Placebo-Wirkung !



Indikationen für Homöopathie

- Bei allen regulierbaren Krankheiten
- Bes. gut bei funktionellen Beschwerden
- Akute Infekte
- Chronische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen
- Psychische Erkrankungen



Grenzen der Homöopathie

- Fehlende Regulationsfähigkeit
- Organdefekte
- Fehlende Organe
- Symptomenarmes Krankheitsbild
- Heilungshindernisse (Lebensstil, störende Umwelteinflüsse, chron. Konflikte,...)

Homöopathie bei Multiplem Myelom

- Stärkung der **Lebensqualität**
- Kräftigung des **Immunsystems**
= Schlüssel zur Heilung !
- Verbesserung des subjektiven Befindens,
bes. **Angst vermindern!** → stärkt Immunsystem
- Symptom- und Schmerzlinderung
- Sekundärerkrankungen heilen
- Unterstützung bei **Nebenwirkungen**

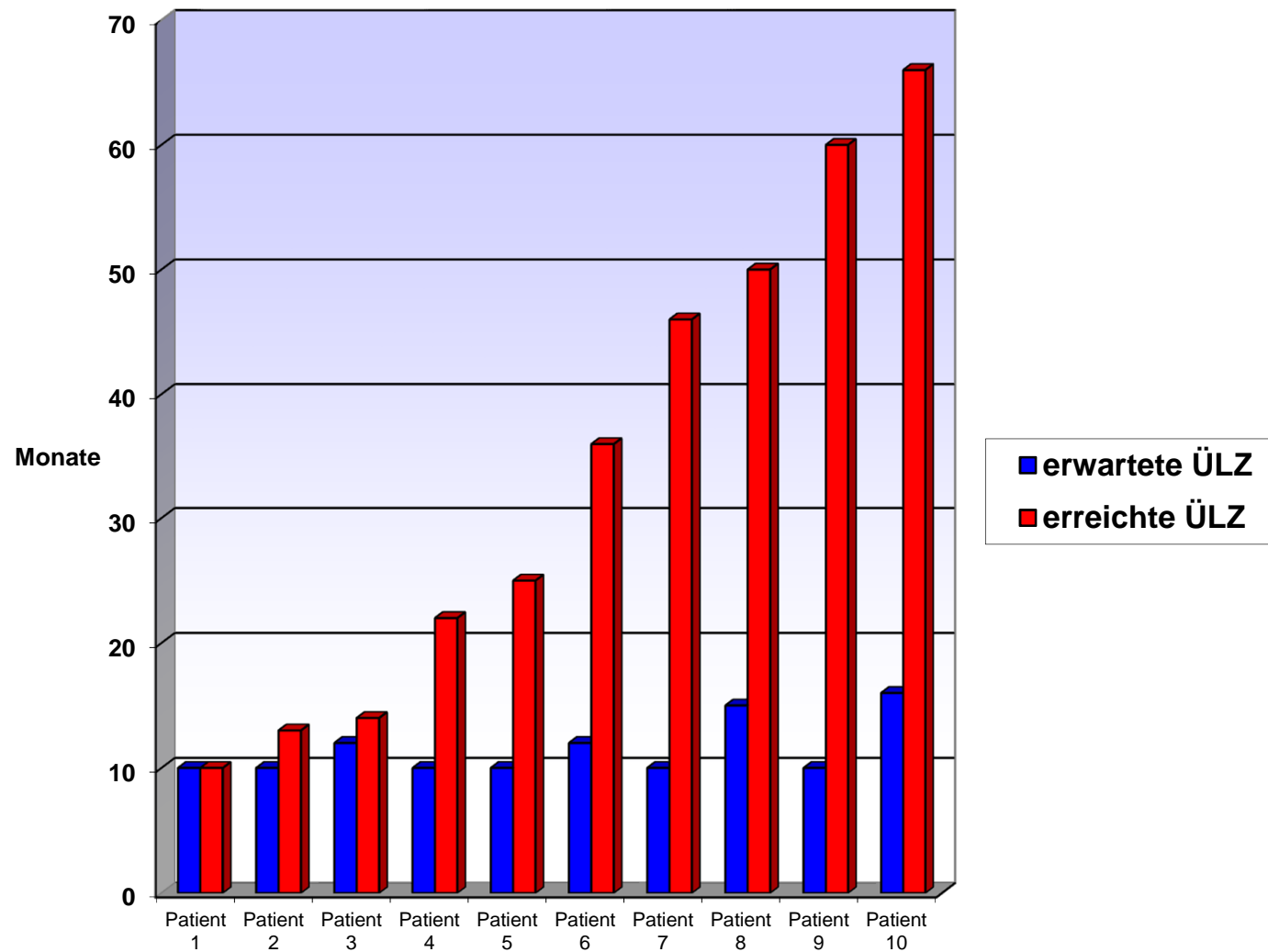


Homeopathic treatment of radiation- induced itching in breast cancer patients. A prospective observational study

Schlappack O. Homeopathy 2004; 93:210-5

- **Einzelmittel individuell** gewählt, **30C Potenz** in der Klinik gegeben, auf Basis einer Repertorisation
- **Visuelle Analogskalen (VAS)** vor Verschreibung einer homöopath. Medizin und bei Folgevisiten
- Pat. **evaluiert** nach median **3 Tagen** (Range: 1–27 T)
- **14 / 25 Pat. (56%)** reagierten auf **1. Arzneimittel**
- 9 Pat. bekamen **2. Arzneimittel**, 7 reagierten
- Zusammen wurden **21 / 25 (84%) erfolgreich behandelt**
- **Häufigste Arznei: Acidum fluoricum**

Überlebenszeit (ÜLZ) der BronchialkarzinompatientInnen





Prospective, controlled study evaluating global health status and subjective well-being of cancer patients with or without add-on classical homeopathic therapy



**Frass, H Friebs, NK Sohal, C Marosi, G
Kornek, C Thallinger, I Muchitsch, K Gaertner,
E Schuster and C Zielinski**

**Division of Oncology, Dept. Internal Medicine I, Medical University Vienna;
and *Interdisciplinary Homeopathic Research Group (IHAK), Austrian
Chamber of Pharmacists; both Vienna, Austria**

PATIENTEN UND METHODIK

**Krebspatienten mit Standard Krebstherapie:
Kontrolle oder zusätzliche Homöopathie**

- **285 Pat. bei 3 Visiten (Erstaufnahme + 2 Kontrollen)**
- **Erste prospektive kontrollierte Studie zur Evaluation von zusätzlicher Homöopathie bei KrebspatientInnen**
- **Lebensqualität + subjektives Befinden der Krebspatienten verbessern sich signifikant mit Homöopathie**

Nebenwirkungen von Chemo

- **Avena sativa:** reduziert auch Suchtwirkung von Schmerzmedik., tagsüber nehmen
- **Nux vomica:** Übelkeit, Verstopfung
- **China:** Appetitmangel, Schwäche, Durchf., Blähg.
- **Kalium phosphoricum:** Schwäche, Angst, Schlaflosigkeit, Traurigkeit
- **Phosphor:** Ängste, Fatigue, Polyneuropathie !
Leukopenie, Anämie
- **Cadmium sulf.:** Erbrechen, Fatigue, sehr frostig
Übelkeit zwingt zum still liegen

Nebenwirkungen von Radiotherapie

- **X-Ray**: bei Verbrennungen der Haut, reduziert NW
C 30 vor Bestrahlung
- **Avena sativa**: Polyneuropathie
- **Calcium fluoricum D6**: vor Radiotherapie
- **Thiosinamin**: um Narbengewebe aufzulösen,
Mundschleimhaut elastisch zu halten
- **Phosphor**: Dermatitis nach Radiotherapie
bei Leukopenie, Anämie, Neuropathie
- **Cadmium sulfuricum**: große Schwäche; in C 30

Knochenschmerzen

- **Euphorbium:** brennd. Schmerzen in Kn. nachts
frostig, aber verlangt kalte Getränke
ist still, in sich gekehrt, ernst
- **Hekla lava:** bes. Kiefernekrose
Neuralgie; heftige Schm., Brennen
ruhig, aber Zornausbruch, wenn provoziert.
- **Phosphor:** brennende Schm.; Knochennekrosen
- **Mercurius solubilis:** schabende Knochenschm.
nachts, viel Nachtschweiß

Schlafstörungen

- **Avena sativa:** nervöse Erschöpfung, Anspannung
auch für Polyneuropathie
- **Passiflora:** starke Unruhe in den Beinen
Stress, Nervosität, Depression, Ängste!
- **Kalium phos:** bes. bei fortgeschrittener Erkrankung
- **Coffea:** sehr viele Gedanken, sehr sensitiv, Herzkkl.
wie wenn zu viel Kaffee getrunken
- **Gelsemium:** Anspannung vor Untersuchungen

Thrombose

- **Crotalus horridus**: auch für Thrombo-/Leukopenie
alte Narben entzünden sich, Sepsis
ängstlich, verzweifelt
- **Lachesis**: bes. linksseitig; auch bei Sepsis
nach Schlaf schlechter; Wechseljahre
enge Kleidung, Berührung unerträglich
- **Vipera berus**: rechtsseitig, berstender Schmerz
bes. bei Herabhängen der Beine; Ängste
Menschen, die sich unterdrücken lassen

Homöopathische Arzneien





Aconit (Sturm-/Eisenhut)

- Plötzlicher, heftiger Beginn – bei Kälte, Wind, Sonne, Schreck, Schock
- Ängstlich, ruhelos, fleht um Hilfe, verzweifelt
- Schreck durch **schlimme Diagnose** ! → C 30
- akute Angst vor Krebs, Ärzten, Untersuchungen,...
- Beg. Infekt: Schüttelfrost, Fieberanstieg
trockene Hitze, viel Durst





**Vincetoxicum
hirundinaria
(Schwalbenwurz)**

- Stärkt Abwehr gegen Keime (D4, tgl. ca 3 mal)
- Erstes Mittel bei beg. Grippe – bes. durch feuchte Kälte (D4, alle 2 Std.)
- Schweiß- und harntreibende Wirkung
- Grippevorbeugend auch: Influenzinum C30

Belladonna (Tollkirsche)



- Plötzl., heftige Entzündungen
- Bei Abkühlung (bes. am Kopf) nach Erhitzung, bei feuchtem Wetter
- Fieber + brennende Hitze, Röte, Delir
- Heißer Kopf, kalte Hände u. Füße
- Otitis, Angina tons., Mastitis,... – eher rechts
- Beg. Nagelbetteiterungen + pulsierd. Schm.
- Koliken (Strecken bess.), Krämpfe (glatte Muskul.)
- Schlechter: Bewegg., Licht, 15h, um MN

Ferrum phosphoricum

- Mäßig hohes Fieber, bes. nachts
- Fühlt sich dennoch gut; Kinder spielen
- Gesicht abwechselnd rot / blass
- Typ. Grippe
- Leichtes Nasenbluten
- Durchfall im Sommer / Herbst,
nach kalten Getränken, Obst
- Otitis + wellenförmige Schm.
- Virale Bronchitis (nach kaltem Wind)
- Postoperativ (Wundheit, Schmerz nach TE)



Bryonia (Zaunrübe)



- Langsam beg. Fieber / Grippe bei milden Temperaturen
- Viel Durst, blasses Gesicht
- Seröses Stadium von Entzündungen
- Trockener Husten + stechd. Schm., Pleuritis
- Ischias, Arthritis, Rheuma
- Schlimmer durch jd. Bewegung, Wärme
- Legt sich auf schmerzende Seite
- Reizbar - will Ruhe!

Gelsemium (Gelber Jasmin)



- Schleichd. beg. Fieber/Grippe
- Dunkelrotes Gesicht, Zittern, Kopfschmerz, schwere Lider.
- Kälte über Rücken, benommen
- Durstlos!
- Beschw. durch Sommerhitze, Erregung
- Lampenfieber: zuerst übererregt, dann wie gelähmt → Black-out
- Furcht vor Geburt → Wehenstillstand

Rhus toxicodendron (Giftsumach)



- Grippe + Gliederschmerzen, Husten
Herpes labialis, Otitis
- Brennd. Hitze + heißer Kopf, kalter Körper
- Zunge trocken + rote Spitze
- Bei Erkältung, Durchnässung, Überanstrengg.
- Ruhelos, steif, muss sich bewegen
- “Hexenschuss”, Rheuma (Hüfte,...)
- Zerrungen von Bändern, Sehnen, Muskeln

Dulcamara (Bittersüß)

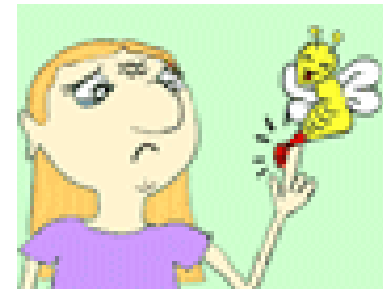


- Bei nasser Kälte, Abkühlung nach Hitze, Wetterwechsel, Klimaanlage, im Herbst, sitzen auf kaltem Boden,...
- Brennende Hitze, bes. abends, nachts.
- Dicker gelber Katarrh (Nase, Nebenhöhlen)
- Otitis + Übelkeit
- Blasenentzündung! Durchfälle
- Reizbar, ruhelos

Apis mellifica (Honigbiene)



- Hellrote, blasse Schwellung
- Brennen, Stechen (Ohr, Hals)
- Wärme u. Berührung verschlimmert
- Kälte bessert. Durstlos!
- Akute Entzündung, Allergie
- Gelenksentzündung +Erguss
- Mastitis
- Folge v. Lumbalpunktion, Impfg.



Nux vomica (Brechnuss)



- Erkältung + verstopfte Nase nachts, tagsüber Fließschnupfen; Stirndruck, Kratzen im Hals
- Säuglingsschn./-koliken (bei Medik. wd. Grav./Geb.)
- Wärme u. Ruhe bessert
- Magendruck, Völle, Übelkeit, Verstopfung
- Bei Schlafmangel (Jet-leg)
- Durch Überarbeitung, Hektik, Ärger, Alkohol, Kaffee, Tabak, Überessen, Medikamente
- Reizbar, ungeduldig, gestresst

Arnica

(Bergwohlverleih)



- Bei jeder Verletzung! Verbrennung
- Bes. bei Hämatombildung
- Sichert eine gute Wundheilung !
- Nach Operationen (Staphisagria bei Bauch-Op)
- Nach Zahneingriffen
- Schmerzhafter Muskelkater
- Starke Zerschlagenheit – Bett zu hart
- Verleugnet Schmerzen, will Ruhe u.
nicht berührt wd.; reizbar – lehnt Hilfe ab!



Calendula (Ringelblume)



“Arnica des Tales”

- Bei Schürf- / Rissquetschwunden
- Bei Infektionsgefahr, eiternden Wunden
=> Freund des Chirurgen
- Verhindert Narbenbildung
- Hämostatikum bei Zahnextraktion
- Besser Wärme, liegen od. langsam gehen.

Ledum palustre (Sumpf-Porst)



- Bei Stichwunden u.
Hämatomen (Folgemittel nach Arnica)
- Insektenstiche (auch Zeckenbiss)
- Tierbisse
- Spritzenhämatom
- Blaues Auge nach Faustschlag
- Blaurote Verfärbung, äußere Kälte der Stellen,
aber will kalte Anwendungen
- ist aber frostig



Hypericum (Johanniskraut)



“Arnica der Nerven!

- Verletzung von nervenreichem Gewebe, wie Finger, Kopf, WS, Steißbein
- WS-Prellung, Peitschenschlag-Sy
- Nach Einrenken von Gelenken
- Nach zahnärztlichen Eingriffen, instrumentellen Entbindungen, Op. !
- Psychisches Traumamittel!





Ruta graveolens (Weinraute)

- Verletzungen der Knochenhaut, Bänder und Sehnen an den Gelenken
- Distorsionen + knöcherne Ausrisse
- Sprunggelenkszerrung → Radspeichen- / Skateboardverletzungen
- Sehnenscheidenentzündung, Ganglion
- Tennisellbogen, Achillodynie, Schischuh-Schmerz
- Schmerzhafter Unruhe, muss oft die Lage wechseln, feuchte Kälte verschlechtert





Symphytum (Beinwell)



- Nach Knochenbrüchen, bei fehlend. Kallusbildg.
- Unterstützt die Heilung auch komplizierter Knochenbrüche (Mb.Sudeck)
- Knöcherner Sehnenriss
- Zur Einheilung von Implantaten !
- Schmerzhaftes Schlagen ins Auge mit stumpfen Gegenständen (Contusio bulbi)
- Osteoporose



Vorteile der homöopathischen Therapie

- Individuell
- ganzheitlich
- regulativ
- nebenwirkungsfrei
- Stärkung des Allgemeinbefindens
u. der psychischen Verfassung



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit !

praxis.brunnthaler@aon.at

